1. April 2020

funk forum

CORONA-SPEZIAL

CORONA MEETS CYBER

Wie sicher ist das Home-Office?

Cyber-Risiken im Home-Office

Der Kampf gegen das Coronavirus veranlasst viele Unternehmen zur Schließung von Standorten und Büros. Um den Betrieb aufrechtzuerhalten, arbeiten aktuell zahlreiche Angestellte im Home-Office. Das stellt Unternehmen und Mitarbeiter vor neue technische Herausforderungen.

Cyber-Kriminelle nutzen diese Situation aus, um Betrugsversuche vorzubereiten oder die Informationssysteme von Unternehmen anzugreifen. So drohen zusätzlich zu den durch Corona verursachten Verlusten weitere Schäden durch Hacker-Angriffe oder Betrug.

Mittels Cyber- und Vertrauensschaden-Versicherung (siehe rechts) können Unternehmen ihre Werte vor diesen Risiken schützen.

Sowohl bei der Cyber- als auch bei der Vertrauensschaden-Versicherung handelt es sich um Vermögensschaden-Haftpflicht-Versicherungen, welche die finanziellen Folgen von Cyber- und Wirtschaftskriminalität absichern. Personen und Sachschäden im Zusammenhang mit dem Coronavirus sind daher dem Grunde nach nicht vom Versicherungsschutz erfasst; Gleiches gilt für unmittelbare und mittelbare Vermögensschäden infolge des Coronavirus – wie beispielsweise Schäden und Mehrkosten durch Betriebsschließungen. Die Folgen von Betrugsversuchen oder Angriffen auf die Informationssysteme von Unternehmen, die in Verbindung mit dem Coronavirus vermehrt auftreten, sind über diese Konzepte jedoch abgesichert.

Funk CyberSecure
In dieser Cyber-Versicherung sind Schäden durch Hackerangriffe und Schadprogramme versichert. Dies gilt unabhängig davon, von wo aus der Mitarbeiter tätig wird. Somit sind auch Rechner im Home-Office Teil des versicherten Computersystems.

Funk CrimeSecure
Diese Vertrauensschaden-Versicherung bietet auch Schutz, wenn im Home-Office tätige Mitarbeiter Opfer eines Betruges werden und dadurch Schäden für das Unternehmen entstehen.

Wie Mitarbeiter im Home-Office sicher arbeiten

Die Maßgaben interner Kontrollsysteme und des Informationssicherheitsmanagements sind im Home-Office teilweise schwerer durchzusetzen und einzuhalten. Daher empfehlen die Funk-Experten die folgenden Maßnahmen:

- Sämtliche genutzten Endgeräte sollten mit aktuellsten Betriebssystemen ausgestattet sein. Auch die vorgehaltenen Sicherheitsmaßnahmen wie Virenscanner und Patch-Stand sollten auf dem neusten Stand sein.

- Reduzieren Sie die Angriffsvektoren, indem Mitarbeiter ausschließlich auf Firmengeräten arbeiten. Diese Geräte sollten per VPN (Virtual Private Network) oder anderen sicheren Verbindungen mit dem Unternehmensnetzwerk verbunden sein.

- Mitarbeiter sollten ihren Computer oder ihr Tablet auch dann sperren, wenn sie dienstliche Aufgaben nur kurzzeitig unterbrechen. Gesetze und Vorgaben aus dem Datenschutz, wie z. B. die DSGVO, gelten auch im Home-Office, besonders der Schutz von personenbezogenen Gesundheits- oder Mitarbeiterdaten. Auch der Umgang mit geschäftlichen Daten ist von gesteigerter Bedeutung: Halten Sie Ihre Mitarbeiter an, keine Daten dieser Art auf privaten Geräten zu speichern oder an die private E-Mail-Adresse weiterzuleiten.

- Anmeldeinformationen und Passwörter sollten nicht an Dritte weitergegeben werden und nicht im Browser gespeichert werden.

- Mitarbeiter im Home-Office sollten keine privaten Medieninhalte über die Firmengeräte konsumieren, um die Kapazitäten des Unternehmensnetzwerks nicht unnötig zu belasten. Mitarbeiter sollten hinsichtlich möglicher Schadensszenarien sensibilisiert werden. Ein besonderes Augenmerk sollte dabei auf das Folgende gelegt werden:
  - Implementieren Sie einen Prozess, wie Mitarbeiter unseriöse und verdächtige E-Mails melden können.
  - Mitarbeiter sollten keine E-Mails im Zusammenhang mit dem Coronavirus öffnen, auch wenn diese von vermeintlich seriösen Absendern stammen, z. B. der WHO oder dem Robert Koch-Institut. Kriminelle nutzen aktuell die Identitäten dieser und ähnlicher Organisationen, um Schadsoftware über E-Mail-Anhänge einzuschleusen oder Betrugshandlungen vorzubereiten.

Wichtig: Obliegenheiten in der Cyber-Versicherung beachten

Funk bietet seinen Kunden mit der Funk CyberSecure eine exklusive und individualisierbare Versicherungslösung, welche auf eine „Stand der Technik-Klausel“ verzichtet und eine Beweislastumkehr beinhaltet. Um potenzielle Diskussionen im Schadenfall zu vermeiden, sollten jedoch auch die im Funk Cyber-Fragebogen angegebenen technischen und organisatorischen Maßnahmen bei Mitarbeitern im Home-Office eingehalten werden. Achten Sie insbesondere auf Angaben zu den Themen Virenschutz, Patch Management, Fernzugänge und -zugriff sowie Vergabe von Zugangsberechtigungen.

Ist eine Einhaltung der Maßnahmen nicht möglich, sprechen Sie Ihren Kundenberater an, Funk wird dann eine entsprechende Gefahrerhöhung beim Versicherer anzeigen.

funk-gruppe.com/cyber

Tipps für Führungskräfte: Den Teamgeist aufrechterhalten

Für viele Angestellte ist das Arbeiten im Home-Office eine neue Erfahrung. Manchen fehlt das soziale Miteinander im Büro. Daher ist es wichtig, dass das Team über digitale Wege in Kontakt bleibt.

Führen Sie tägliche Einzel- oder Gruppentelefonate mit Ihren Mitarbeitern – Nutzen Sie dazu moderne Kommunikationstechnologien wie Videochats.

Seien Sie transparent. Kommunizieren Sie offen und regelmäßig über neue Entwicklungen.

Planen Sie gemeinsame virtuelle Kaffeepausen, bei denen auch mal über Privates gesprochen wird.

Kontakt

Ansprechpartner

Wir sind weiterhin für Sie erreichbar. Per Telefon, E-Mail oder Videokonferenz beantworten unsere Mitarbeitenden gern persönlich Ihre Fragen.

Funk
Valentinskamp 20 | 20354 Hamburg
fon +49 40 35914-0 | welcome@funk-gruppe.de

funk-gruppe.com

Webseite

Auf unserer Webseite haben wir verschiedene Artikel zum Thema Coronavirus für Sie bereitgestellt.

funk-gruppe.com/coronavirus

Newsletter

Abonnieren Sie unsere Newsletter und verpassen Sie keine Neuigkeiten mehr!

funk-gruppe.com/newsletter

Über Funk

Funk ist der größte inhabergeführte Versicherungsmakler und Risk Consultant in Deutschland und gehört zu den führenden Maklerhäusern in Europa. 1879 in Berlin gegründet, beschäftigt das Unternehmen heute 1.320 Mitarbeitende an weltweit 35 Standorten. Über das eigene internationale Netzwerk „The Funk Alliance“ ist Funk weltweit präsent. Als Systemhaus für Risikolösungen betreut Funk Unternehmen aller Branchen in Fragen des Versicherungs- und Risikomanagements sowie der Vorsorge. Für sie entwickelt Funk individuelle Konzepte und optimiert die Absicherung aller betrieblichen Risiken – konsequent am Bedarf orientiert.

Copyright: 2020 Funk Internationaler Versicherungsmakler und Risk Consultant.
Die Situation rund um das Coronavirus ist sehr dynamisch, täglich gibt es neue Entwicklungen. Diese Publikation stellt die Sichtweise von Funk zum Veröffentlichungsdatum dar (siehe Titelblatt).